Gewinnnummern des Lions Club-Weihnachtskalenders für den12. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Freitag 12. Dezember. (Leider konnten die Gewinnnummern für Mittwoch noch nicht veröffentlicht werden.) Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

12. Dezember	Adresse	Gewinn	Los-Nummer
S & Q Elektronik	Bambergstr. 68	1 Mikrowelle	37
Goldschmiede Telgmann	Weststr. 41	Schmuckgutschein, Wert 300,– €	3365
Sachpreis		LED Tischlampe, Wert 45,– €	2543
Sachpreis		LED Tischlampe, Wert 45,– €	2958

SPD-Fraktion fordert transparente Informationen zur Realisierung von öffentlich gefördertem Wohnraum im Projekt UKBS Turmarkaden

SPD-Fraktion Bergkamen fordert transparente Informationen zur Realisierung von öffentlich gefördertem Wohnraum im Projekt UKBS Turmarkaden
Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergkamen wird ii der Ratssitzung am Donnerstag, 11. Dezember, eine Anfrage stellen, um Transparenz bei der Umsetzung des öffentlich geförderten Wohnraums im Rahmen des Projekts UKBS Turmarkaden zu schaffen.

„Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist eine der zentralen sozialen Aufgaben unserer Zeit – auch in Bergkamen. Gerade angesichts steigender Mieten und des wachsenden Bedarfs müssen wir sicherstellen, dass die geplanten Maßnahmen zügig und verlässlich umgesetzt werden“, erklärt Fraktionsvorsitzender Kevin Derichs.
Die SPD-Fraktion zeigt sich zudem irritiert darüber, dass das Bauschild der UKBS am Projektstandort verschwunden ist. „Ein fehlendes Bauschild wirft Fragen auf. Wir wollen wissen, ob dies ein Hinweis auf Verzögerungen oder Änderungen im Zeitplan ist.“ „Die Bürgerinnen und Bürger erwarten weiterhin sichtbare Fortschritte und wir wollen sicherstellen, dass Sorgen hoffentlich unbegründet sind.“

Die Anfrage umfasst Fragen zu Zeitplan, Prozessablauf und Finanzierung:
•

Welche konkreten Schritte sind für die Realisierung vorgesehen und gibt es einen verbindlichen Zeitrahmen für Planung, Genehmigung, Baubeginn und Fertigstellung?

- Wie gestaltet sich der Ablauf von der Projektplanung bis zur Umsetzung und welche Akteure sind eingebunden?
- Liegen bereits Zusagen oder Anträge für Fördermittel vor? Wie werden Städtebaufördermittel im Rahmen des ISEK eingebunden und gibt es Risiken oder Verzögerungen?

„Nach jahrelangem Stillstand auf der Brachfläche der ehemaligen Turmarkaden hat die Stadt Bergkamen Anfang 2025 den Kaufvertrag für das Areal unterzeichnet. Damit ist der Weg frei für eine umfassende Neugestaltung des Stadtzentrums. Geplant ist, den südlichen Teil des Areals gemeinsam mit der UKBS zu entwickeln und dort überwiegend öffentlich geförderten Wohnraum zu schaffen. Parallel dazu entwickelt die Firma Stroetmann im nördlichen Bereich Einzelhandelsangebote wie ein E-Center und einen Drogeriemarkt.

Die SPD-Fraktion möchte diese Entwicklung weiter voranbringen und daher einen transparenten Zugang zu Informationen zur Umsetzung schaffen: „Wir wollen erreichen, dass die Menschen in Bergkamen wissen, wann mit den ersten sichtbaren Fortschritten zu rechnen ist. Planungssicherheit ist entscheidend. Entscheidend für die Stadt und vor allem für die Bürgerinnen und Bürger, die dringend bezahlbaren Wohnraum benötigen“, so Derichs.

Die Anfrage wird in der nächsten Ratssitzung gestellt. Die SPD-Fraktion erwartet eine schriftliche Beantwortung und eine kurze Darstellung im Rat.

Endspurt bei der Onlinebeteiligung zur Leitbildentwicklung – jetzt mitmachen!

Noch bis zum 21. Dezember 2025 können alle Bergkamenerinnen und Bergkamener unter www.leitbild-bergkamen.de ihre Ideen und Anregungen für die Zukunft der Stadt einbringen.

Ziel der Beteiligung ist es, gemeinsam ein Leitbild für Bergkamen zu entwickeln, das in den kommenden Jahren als Orientierung für die Stadtentwicklung dient. Dabei geht es nicht um Alltagsprobleme oder akute Mängel, sondern um Ideen, Werte und Zukunftsbilder, wie Bergkamen in den nächsten Jahren gestaltet werden kann.

Die eingereichten Beiträge fließen in die nächsten Schritte des Prozesses ein und werden in den Stadtteilworkshops ab Januar 2026 weiterentwickelt.
Merken Sie sich die Termine in Ihrem Stadtteil gerne schon jetzt vor.

Stadtteil	1. Termin	2. Termin	Uhrzeit	Veranstaltungsort
Mitte	14. Januar 2026	25. Februar 2026	17:30 – 20:30 Uhr	VHS
Rünthe	20. Januar 2026	04. März 2026	17:30 – 20:30 Uhr	Regenbogenschule
Oberaden	21. Januar 2026	10. März 2026	17:30 – 20:30 Uhr	Stadtmuseum
Weddinghofen	27. Januar 2026	24. März 2026	17:30 – 20:30 Uhr	Städt. Gymnasium
Overberge	28. Januar 2026	03. März 2026	17:30 – 20:30 Uhr	Feuerwehrgeräteha us Overberge
Heil	28. Januar 2026	25 März 2026	17:30 – 20:30 Uhr	Ökologiestation/ Umweltzentrum

---

Sternsingeraktion 2026 in Bergkamen Besuchswünsche müssen angemeldet werden – Sternsinger und Begleitung gesucht

Die katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen hofft, genug Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu finden, damit die Sternsingerinnen und Sternsinger in den Stadtteilen Bergkamens wieder an die Haustüren kommen können. Wer Interesse hat, dabei zu sein, kann sich online über die Homepage oder im Pfarrbüro der Gemeinde anmelden.

Allerdings muss sich, wer den Besuch der Sternsingerinnen und Sternsinger wünscht, vorab anmelden. Wer von den Sternsingern

besucht werden möchte, kann sich folgendermaßen anmelden: über die Listen, die in den Kirchen ausliegen, online über die Homepage der Gemeinde oder im Pfarrbüro.

Nur nach Anmeldung kommen die Sternsinger bis an die Haustür: Bergkamen-Mitte und Overberge, Samstag, 03.01. bis Montag, 05.01.26 (jeweils 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr), Rünthe und Rünthe-Ost, Samstag, 03.01. bis Sonntag, 04.01.26 (jeweils 11.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr), Weddinghofen, Samstag, 03.01. bis Montag, 05.01.26 (jeweils 10.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr), Oberaden, Samstag, 10.01.26 (9.30 Uhr bis ca. 14.00 Uhr).

In Rünthe-West verteilen die Sternsinger den Segen direkt vor der Kirche St. Clemens, Westenhellweg 1, am Samstag, 03.01.26, von 11.30 bis 13.00 Uhr.

Über eine Spende zugunsten des Kindermissionswerkes würde sich die Heilig-Geist-Gemeinde sehr freuen. Alle Informationen dazu und zur Sternsingeraktion in Bergkamen gibt es hier: www.katholische-kirche-in-bergkamen.de. Öffnungszeiten des Pfarrbüros in der Parkstr. 2a: Mo, Do, Fr 8.30 bis 11 Uhr und Mi 16.00 bis 18.00 Uhr. Das Büro ist telefonisch zu erreichen unter Tel. 02307/87011. Zwischen Weihnachten und Neujahr ist das Büro nicht besetzt!

Gewinnnummern des Lions Club-Weihnachtskalenders für den

10. und 11. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Mittwoch, 10. Dezember, und Donnerstag 12. Dezember. (Leider konnten die Gewinnnummern für Mittwoch noch nicht veröffentlicht werden.) Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

10. Dezember	Adresse	Gewinn	Los-Nummer
en Place Cafe – Bar – Kultur	Markt 20	Verzehrgutschein, Wert 25,- €	1383
en Place Cafe – Bar – Kultur	Markt 20	Verzehrgutschein, Wert 25,- €	431
en Place Cafe – Bar – Kultur	Markt 20	Verzehrgutschein, Wert 25,- €	1557
Foto + Video Bisdorf	Willy-Brandt-Platz 3	1 Gutschein für ein Fotoshooting mit 3-6 Personen	77
Kulturreferat der Stadt Bergkamen	Rathausplatz 1	2 Eintrittstickets Kabarett à 18,- €	3285
Kulturreferat der Stadt Bergkamen	Rathausplatz 1	2 Eintrittstickets Kabarett à 18,- €	756
Kulturreferat der Stadt Bergkamen	Rathausplatz 1	2 Eintrittstickets Kabarett à 18,- €	2707
Woolworth GmbH		Warengutschein, Wert 25,- €	3091

Woolworth GmbH		Warengutschein, Wert 25,- €	3245
11. Dezember	Adresse	Gewinn	Los-Nummer
expert Brumberg	Kämerstr. 21 – 25	Warengutschein, Wert 20,- €	857
expert Brumberg	Kämerstr. 21 – 25	Warengutschein, Wert 20,- €	739
expert Brumberg	Kämerstr. 21 – 25	Warengutschein, Wert 20,- €	4477
Flechsig Fleischerei	Oststraße 17	Warengutschein, Wert 20,- €	909
Flechsig Fleischerei	Oststraße 17	Warengutschein, Wert 20,- €	4125
Flechsig Fleischerei	Oststraße 17	Warengutschein, Wert 20,- €	3150
Flechsig Fleischerei	Oststraße 17	Warengutschein, Wert 20,- €	1385
Flechsig Fleischerei	Oststraße 17	Warengutschein, Wert 20,- €	128
Flechsig Fleischerei	Oststraße 17	Warengutschein, Wert 20,- €	3246
GSW	Poststraße 4	Wertgutschein für Strom, Wert 50,- €	866
GSW	Poststraße 4	Wertgutschein für Strom, Wert 50,- €	3681
GSW	Poststraße 4	Wertgutschein für Strom, Wert 50,- €	1636
GSW	Poststraße 4	Wertgutschein für Strom, Wert 50,- €	2882
GSW	Poststraße 4	Wertgutschein für Strom, Wert 50,- €	4056
GSW	Poststraße 4	Wertgutschein für Strom, Wert 50,- €	3800
Hafencafe Rünthe GmbH	Hafenweg 4	Wertgutschein à 20 €	2933
Hafencafe Rünthe GmbH	Hafenweg 4	Wertgutschein à 20 €	3054
Hafencafe Rünthe GmbH	Hafenweg 4	Wertgutschein à 20 €	4666

Es kommt noch schlimmer: Grundsteuer B soll jetzt auf

1155 Prozentpunkte steigen

Stadtkämmerin Sandra Diebel

Bereits die Ankündigung, dass nach der ursprünglichen Finanzplanung von Kämmerin Sandra Diebel der Hebesatz für die Grundsteuer B in Bergkamen auf 995 Prozentpunkte steigen sollte, hatte eine Menge an Protesten von den Bürgerinnen und Bürgern hervorgerufen. Dank des Urteils des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen vom vergangenen Donnerstag kommt es jetzt noch schlimmer: Jetzt soll der Hebesatz sogar auf 1155 Prozentpunkte steigen. Das bedeutet für die Familie Mustermann eine zusätzliche Belastung von 72 Prozent. In Euro ausgedrückt klettern die Zahlungen der Mustermänner an die Stadtkasse von zurzeit 592 auf 1021 Euro als Grundsteuer B.

Helfen könnte hier ein positives Ergebnis eine Revision dieses Urteils. Noch schneller ginge es aber, so Sandra Diebel, wenn die Landesregierung eine unterschiedliche Bewertung von Wohn- und Nichtwohngrundstücken zulassen würde, was bisher nicht geschehen sei. Grund für den erneuten Sprung des Hebesatzes von 995 auf 1155 Prozentpunkte ist, dass die Finanzämter in NRW Nichtwohngrundstücke geringer und Wohngrundstücke höher bewertet hatte. Den Versuch von vier Ruhrgebietsstädten dies durch unterschiedliche Hebesätze auszugleichen, hat das Verwaltungsgericht untersagt. Sandra Diebel wollte ursprünglich ähnlich verfahren, hat diesen Plan aber jetzt aufgegeben.

Hauptgrund für die Steuererhöhung, nicht nur bei der

Grundsteuer B, sondern auch bei der Grundsteuer A für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke von 350 auf 520 Prozent und bei der Gewerbesteuer von 480 auf 495 Prozent, ist die schlechte Finanzlage der Stadt. Ohne Gegenmaßnahmen würde Bergkamen unweigerlich in zwei oder drei Jahren in die Haushaltssicherung rutschen. Zurzeit lebt die Stadt noch vom „Ersparten“ vergangener Jahre. Diese Rücklagen werden aber schnell aufgebraucht sein.

Der Haushaltsplan für 2026 enthält auch viele Einsparungen. So sind die Ansätze der Verwaltung um 10 Prozent gekürzt worden. Zudem ist geplant, dass ab 2027 jährlich fünf Stellen in der Verwaltung sozialverträglich gestrichen werden. Abschied nehmen heißt es auch vom Plan, das Rathaus einer gründlichen Sanierung zu unterziehen.

Gebaut werden solle nur noch dort, wo bereits Fördermittel bzw. deren Bewilligung vorliegen, erklärte Bürgermeister Thomas Heinzel bei der Vorstellung des Haushaltsplanentwurf 2026. Dazu zählte er den Bau der neuen Feuerwache für Oberaden und die Baumaßnahmen für den neuen Standort der Jahnschule.

Diesen Haushaltsplan wird Sandra Diebel am morgigen Donnerstag in den Stadtrat einbringen. Über die Jahreswende wird er dann in den Fraktionen diskutiert. Verabschiedet werden soll er dann in der Februarsitzung des Stadtrats.

Nach langer Pause: Adventsmarkt im Stadtmuseum

Bergkamen am dritten Adventswochenende

Am kommenden Wochenende, 13. und 14. Dezember 2025, lädt das Stadtmuseum Bergkamen nach mehrjähriger Pause wieder zu einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt ein. Am Samstag von 14 bis 19 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr können sich die Besucherinnen und Besucher auf eine vielfältige Auswahl handgefertigter Arbeiten freuen. Kunstvoller Schmuck, liebevoll gearbeitete Holzobjekte, weihnachtliche Dekorationen sowie Strickwaren bilden den Schwerpunkt des Marktes.

Ebenfalls am dritten Adventswochenende findet auf dem Museumsplatz der 27. Oberadener Weihnachtsmarkt statt. Die Öffnungszeiten:
Sa. 14:00 – 21:00 Uhr
So. 13:00 – 19:00 Uhr

Im Anschluss an das Veranstaltungswochenende geht das Museum in seine reguläre Winterpause und bleibt bis einschließlich 10. Januar 2026 geschlossen. Während dieser Zeit werden die Ausstellungsräume für die kommende Sonderausstellung vorbereitet, denn der Jahresauftakt hält ein besonderes Highlight bereit.

Am Sonntag, 11. Januar 2026, eröffnet das Museum die neue Star-Wars-Sonderausstellung, die den Besucherinnen und Besuchern ein visuell eindrucksvolles Erlebnis bietet.

Prügel für Nachbar und Autofahrer: Haft auf Bewährung

von Andreas Milk

Einmal hat er in Bergkamen zugeschlagen, einmal in Kamen – beide Male ohne triftigen Grund. Zu seinem Gerichtstermin diese Woche erschien der 35-jährige Marvin V. (Name geändert) nicht. Verurteilt wurde er trotzdem: Auf Antrag der Staatsanwaltschaft erließ der Richter einen Strafbefehl. Der lautet auf elf Monate Haft auf Bewährung, dazu 2.000 Euro Geldauflage zu Gunsten der Staatskasse.

Die Taten, um die es im Prozess ging – oder gehen sollte -, liegen lange zurück: Juni und August 2022. In Bergkamen war V. gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin auf einen Nachbarn losgegangen. Das Verfahren gegen die Frau wurde eingestellt, weil gegen sie noch andere, gewichtigere Vorwürfe bestanden. Und in Kamen erwischte es auf der Burgstraße einen Autofahrer: Ihm verpasste V. durchs offene Fahrerfenster Faustschläge ins Gesicht. Als der Mann ausstieg, folgten weitere Schläge und Tritte.

So steht es in der Akte – V. selbst mag das alles anders sehen. Mutmaßlich stand er bei beiden Angriffen unter Einfluss von Alkohol und/oder Drogen. Sollte der mehrfach vorbestrafte Mann seinen Strafbefehl akzeptieren, wird ihm für drei Jahre ein Bewährungshelfer zur Seite gestellt. Sollte er Einspruch einlegen, folgt erst einmal ein neuer Gerichtstermin.

Die Linke: Kita- und OGS-Beiträge sind ein sozialpolitischer Offenbarungseid

Oliver Schröder.

Auch die Fraktion die Linke wird der Eröhung der Kita- und OGS-Beiträger in der Ratssitzung am Donnerstag nicht zustimmen. Dazu erklärt der Fraktionsvorsitzende Oliver Schröder:

„Die geplanten Erhöhungen der Kita- und OGS-Beiträge sind ein sozialpolitischer Offenbarungseid. Denn diese treffen nicht „alle ein bisschen“, sondern ausgerechnet die Bergkamener Haushalte mit Kind, die ohnehin am stärksten belastet sind: Alleinerziehende, prekär Beschäftigte sowie Haushalte mit kleinen und mittleren Einkommen. Wir halten dies für sozial ungerecht und politisch verantwortungslos!

Während die schwarz-grüne Landesregierung auf zusätzliche Mittel für das Kita-System verweist, widersprechen kommunale Spitzenverbände dem angeblichen „Rettungspaket“ deutlich. So stellt der Städte- und Gemeindebund NRW klar: „Die aktuell bestehende erhebliche Unterfinanzierung ist noch nicht ausreichend gedeckt.“ Auch der Städtetag NRW warnt eindringlich: „Das Kita-System in Deutschland ist unterfinanziert. Es braucht grundsätzlich mehr Geld von Bund

und Ländern.“ Und weiter heißt es: „Die Kostensituation macht es zunehmend schwierig, Kitas kostendeckend zu betreiben.“

Wenn also selbst Städte- und Gemeindebund sowie Städtetag alarmieren, dass die zusätzlichen Landesmittel von 200 Mio. € pro Jahr sowie 50 Mio. € für die Ausbildung von Fachkräften nicht ausreichen, ist klar: Die strukturelle Unterfinanzierung wird nicht behoben – sie wird lediglich kaschiert. Genau deshalb landen die Kosten nun wieder bei den Eltern. Unser Fraktionsvorsitzender Oliver Schröder warnt zu Recht: „Das ist Politik zu Lasten derer, die ohnehin keine Lobby haben.“

Die geplanten An- und Erhebungen ohne vorherige Beratung im Fachausschuss sind der falsche Weg. Wer wirklich sozial handeln will, stärkt Freigrenzen, entlastet kleine Einkommen, belastet hohe Einkommen stärker und kämpft für ein dauerhaft gebührenfreies, gut finanziertes Betreuungssystem. Oliver Schröder bringt es auf den Punkt: „Bildung und Betreuung dürfen keine Frage des Geldbeutels sein.“

Die Fraktion Die Linke lehnt die geplanten Beitragserhöhungen entschieden ab und fordert eine echte sozial gerechte Alternative. Haushalte mit Kindern dürfen nicht länger Lückenbüßer einer verfehlten Bundes- und Landespolitik sein.“

„Kultur on Tour“ startet ins neue Jahr: Nächste Theaterfahrt nach Münster im

Januar

Mit dem beliebten Angebot „Kultur on Tour – Gemeinsam ins Theater“ lädt das Kulturreferat der Stadt Bergkamen auch im kommenden Jahr kulturbegeisterte Bürgerinnen und Bürger ein, ausgewählte Aufführungen im Theater Münster gemeinsam zu erleben.

Bequemlichkeit steht dabei an erster Stelle: Ein eigens eingesetzter Kulturbus bringt die Teilnehmenden direkt vom Busbahnhof Bergkamen zum Theater und im Anschluss wieder zurück. Dank des Rundum-Services können Theaterfreunde Inszenierungen aus Schauspiel, Musiktheater, Tanz und Oper genießen, ganz ohne Parkplatzsuche, Fahrstress oder organisatorischen Aufwand.

Nach der erfolgreichen ersten Theaterfahrt im November 2025 und der äußerst positiven Resonanz wird das Angebot nun fortgeführt. Die nächsten Fahrten sind bereits geplant, und die Termine für das neue Jahr stehen fest.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich frühzeitig Plätze zu sichern, um in gemeinschaftlicher Atmosphäre unbeschwerte Theaterabende zu erleben.

Nächste Theaterfahrten 2026

Sa., 17.01.2026 – Der Graf von Monte Christo
Musical in zwei Akten von Frank Wildhorn

Edmond Dantès wird im post-napoleonischen Frankreich Opfer einer Intrige und unschuldig verurteilt. Er verliert seine Freiheit und seine große Liebe Mercedes. Nach 14 Jahren gelingt ihm die Flucht. Mit Hilfe eines großen Schatzes kehrt er als geheimnisvoller Graf von Monte Christo zurück, um Rache zu nehmen und Mercedes wiederzugewinnen. Frank Wildhorn, bekannt durch Musical-Erfolge wie Jekyll & Hyde und Dracula, schuf 2009 ein energiegeladenes Bühnenwerk mit orchestralem

Klang und E-Gitarren. Ein Muss für alle Fans von Abenteuer, Romantik und großen Musicalmomenten.

So., 29.03.2026 – Die Schwäne
Lillian Stillwells Schwanensee zur Musik von Pjotr I. Tschaikowsky

Die Choreografin Lillian Stillwell interpretiert den Klassiker Schwanensee neu: Im Mittelpunkt steht die Schwanenprinzessin Odette – als selbstbestimmte weibliche Bühnenfigur. Anders als in traditionellen Choreografien, in denen das Corps-de-Ballet durch strenge Synchronizität besticht, zeigt Stillwell das Schwankollektiv als Gruppe individueller Charaktere. Dennoch verzichtet sie nicht auf die vertrauten Elemente der berühmten Liebesgeschichte zwischen Odette, Odile und Prinz Siegfried.

Ausscheidender GSW-Aufsichtsrat zieht positives Fazit zu den Besucherzahlen in den Bädern

Zufriedene Besucherzahlen: Gemeinsam mit dem ausscheidenden Aufsichtsrat haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen einen Blick auf die Besucherzahlen für das Jahr 2025 in den Bädern der GSW Wasserwelt geworfen. Dabei zogen die Verantwortlichen ein positives Gesamtfazit.

„Es war ein ordentlicher Kraftakt, nach insgesamt recht kurzen Bauzeiten zwei hochmoderne Bäder parallel zu eröffnen. Es ist bemerkenswert und deutlich zu würdigen, dass es den GSW gelungen ist, den Bürgern und Bürgerinnen innerhalb weniger Wochen mit dem Sesekebad in Kamen und dem Häupenbad in Bergkamen zwei attraktive Freizeiteinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Dabei musste man auf personelle Engpässe reagieren und die eine oder andere technische Herausforderung meistern“, erklärt GSW-Aufsichtsratsvorsitzender Bernd Schäfer. In der letzten Sitzung des in dieser Form bestehenden Gremiums blickte man gemeinsam auf die ersten Monate mit den neuen Bädern zurück.

Seit der Eröffnung des neuen Sesekebades am 17. Mai fanden nicht nur Vereine und Schulen den Weg in die neue GSW-Freizeiteinrichtung. Rund 49.000 Besucherinnen und Besucher

zählte die GSW Wasserwelt bis Ende Oktober. Dabei spiegelten sich starke Besucherzahlen im Mai und Juni sowie durch die heißen Sommertage im August in der Statistik wider. Allein im August konnten knapp 14.000 Gäste begrüßt werden. Im eher von Gewittern und Starkregen betroffenen Juli hingegen blieb man mit rund 11.000 Besuchern hinter den Erwartungen. „Wie in der gesamten Branche spielte dabei das durchwachsene Wetter eine Rolle“, sagt Carsten Langstein, Bereichsleiter der GSW-Bäder.

Die allgemeine Auslastung des Bades war demnach stark wetterabhängig. „Wir haben an sehr heißen Tagen wie etwa Anfang Juli sehr viele Gäste im Sesekebad begrüßt und sind dabei an unsere Kapazitätsgrenzen gekommen. Der großzügige Kinderbereich sowie das Erlebnisbecken im Außenbereich kristallisierten sich dabei als echte Besuchermagnete heraus“, erklärt Carsten Langstein.

Die erste Freibadsaison mit nur wenigen heißen Tagen und dem allgemein veränderten Freizeitverhalten zeigte einmal mehr, dass der Betriebstyp „Kombibad“ die richtige Wahl an diesem Standort ist. „An dem Konzept eines Kombibad-Betriebs mit einem gleichzeitigen Betrieb des Sportbeckens sowohl im Außen- als auch im Innenbereich werden wir für 2026 weiter feilen“, so Carsten Langstein.

Häupenbad vor allem am Wochenende stark besucht

Das erste Fazit zu den Besucherzahlen im Häupenbad Bergkamen fällt ebenfalls positiv aus. Hier allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Eröffnung rund sechs Wochen später als ursprünglich geplant stattgefunden hat. Auch die Erfahrungen aus dem Sommerbetrieb fehlen nahezu gänzlich, da der Außenbereich wetterbedingt kaum genutzt wurde. Mit rund 20.000 Besucherinnen und Besuchern seit der Eröffnung am 22. August bis Ende Oktober sind die Verantwortlichen durchaus zufrieden.

Vor allem am Wochenende sei das Häupenbad regelmäßig stark

besucht, berichtet Carsten Langstein. Beliebt ist das Bad vor allem bei Familien und nicht nur bei Besuchern aus Bergkamen. „Viele Gäste sind überrascht über die Vielseitigkeit und das Preis-Leistungs-Verhältnis unseres Bades“, so der Bereichsleiter weiter. Rund 60 Prozent der Gäste kauften dabei Tickets für den 3-Stunden-Aufenthalt. Auch die Geldwertkarte, mit der Besucher mit Rabatt ins Bad kommen, werde gut angenommen. Im laufenden Betrieb habe man weitere wichtige Erkenntnisse sammeln können. So bedarf es im Erlebnisbecken eine intensive Beaufsichtigung, an der Doppelrutsche hingegen weniger als zunächst erwartet.

Die Eröffnung zweier neuer moderner Freizeiteinrichtungen hatte mit Blick auf die Besucherzahlen kaum Auswirkungen auf das bestehende Saunabad in Bönen. Sowohl im Hallenbad als auch im Bereich Sauna lag man knapp hinter den Erwartungen zurück. Im Hallenbad konnten bis Ende Oktober knapp 27.000 Besucher, in der Sauna knapp 22.000 Besucher gezählt werden. Die Freizeiteinrichtung hatte durch einen personellen Engpass und die Verlängerung der Revision zwei Wochen länger geschlossen als ursprünglich vorgesehen.